

Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 06.01.2017

0 Gesamtausgabe

X Lokales Wuppertal



Der Löschzug Dönberg mit Jugendfeuerwehr (li.) und Alters- und Ehrenabteilung (re.) auf den nördlichen Höhenzügen mit Blick auf den Dönberg.

Fotos: Petra Hartmann

Wuppertaler Retter im Bildband

Die Feuerwehr würdigt das Engagement ihrer ehrenamtlichen Helfer mit einem großformatigen Fotobuch.

Wer kommt mir zu Hilfe, wenn ich in Wuppertal durch Feuer, Unfall oder Krankheit in akute Not gerate und den Notruf 112 wähle? Klar, die Feuerwehr. Aber wer genau? Diese Frage beantwortet ein neues Buch, das jetzt im Verlag Edition Köndgen erschienen ist.

Zusätzlich zu den auf drei Standorte verteilten neun Wachabteilungen der Berufsfeuerwehr stehen in Wuppertal rund 1000 Freiwillige Feuerwehrleute für schnelle Hilfe im Ernstfall bereit. Vor allem diesen ehrenamtlichen Rettern ist das Buch gewidmet. „Weil Ihr da seid, und weil Ihr bereit seid, Euch den umfassenden Aufgaben zu stellen und damit Verantwortung für Leib und Leben. Hab und Gut der Men-



Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer Berufskleidung am Döppersberg.

schen in Wuppertal zu übernehmen, können sich alle weitgehend sicher fühlen“, schreibt der Leiter der Feuerwehr, Ulrich Zander, in seinem Vorwort. Gemeint ist damit neben der ständigen Einsatzbereitschaft „rund um die Uhr“ auch die Selbstverpflichtung der Ehrenamtlichen zu Ausbildungslehrgängen und Übungsdiensten.

„Das Ehrenamt in der Feuerwehr ist damit etwas ganz Besonderes. Diese außergewöhnliche Welt galt es zu würdigen und angemessen darzustellen“, begründet Ulrich Zander die Herausgabe des Buches, das mit rund 140 großformatigen Fotos die ganze Bandbreite von Rettern in der Stadt abbildet: Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Werk- und Betriebsfeuerwehren und Hilfsorganisationen bis hin zur Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes – sie alle werden mit ihren technischen Ausrüstungen gezeigt. Aufgenommen wurden die eigens inszenierten Fotos an markanten Stellen im Stadtgebiet, um die Präsenz der Retter „an jedem Ort und zu jeder Zeit“ zu dokumentieren. Die Präsentation wird ergänzt durch einen geschichtlichen Rückblick und eine Reihe von Hintergrundgeschichten – unter anderem zwei eindrucksvolle Einsatzberichte über den Schwebebahn-Absturz im April 1999.

Das Buch kostet 39,95 Euro und ist über den Buchhandel erhältlich.



Löschzug Beyenburg und Löschzug Frielinghausen mit der Wasserrettungskomponente vor dem Beyenburger Stausee.



Die 3. Wachabteilung der Hauptfeuer- und Rettungswache Elberfeld vor dem Verwaltungsgebäude der Barmenia-Versicherungen.



„Ersthelfer vor Ort“ des Löschzugs Cronenberg.



Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr vor dem Schauspielhaus.